

# AARBERGAKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch



## PERSONALAUSFLUG

### IN DIESER AUSGABE

- 3 Dringend gesucht! Asiatischer Laubholzbockkäfer ALB
- 3 Anpassung der Eigenmietwerte
- 4 Kaufmännische Lehrstellen, erfolgreich bestandene Lehrabschlussprüfungen
- 5 PriMa gesucht – PriMa? Private Mandatstragende, prima!
- 6 Seniorenrat Aarberg +6: Gesundheit und Lebensqualität ist kein Zufall
- 7 3G: Drei Generationen im Klassenzimmer
- 7 Aarberger Foto-Quiz
- 8 YFU-Gastfamilie
- 8 Agenda
- 8 Impressum/Redaktionsschluss

## VOM 8. MAI 2015

**Bei 51 Teilnehmern hörte man gut, dass einige sich länger nicht sahen. Alle freuten sich schon auf einen wunderbaren, gemeinsamen Tag.**

Pünktlich um 8.00 Uhr sind wir mit dem Car von Aarberg abgefahren. Nun lag eine einstündige Fahrt vor uns. Aber da uns Melda Denel, eine der Organisatorinnen, sehr herzlich begrüsst hat, gingen wir mit guter Laune voran.

Beim ersten Zwischenhalt im Hotel Niesenblick in Oberhofen genossen wir einen Kaffee und Gipfeli mit Blick auf den Thunersee und, wie schon geahnt, über den See hinweg zum Niesen.





Der nächste Halt bei den Giessbachfällen war sehr imposant. Wir konnten hinter den Fällen durchlaufen, wobei nicht jeder auch wieder trocken rauskam. Danach spazierten wir weiter zum Grandhotel Giessbach. Eine schönere Kulisse konnte es nicht geben. Auf der einen Seite waren die eindrucksvollen

Giessbachfälle, auf der anderen der Thunersee und das Grandhotel. Da es inzwischen Mittag war, wurden wir mit einem feinen Menü verwöhnt und konnten unseren Hunger stillen. Um zum See zu gelangen, mussten wir nur irgendwie hinunterkommen. Manche nahmen die Standseilbahn und

andere machten lieber einen Verdauungsspaziergang an den See. Unten angekommen war es egal, wer schneller war, da wir alle auf das Schiff warten mussten.

Die Brise auf dem Schiff tat uns allen gut und kaum wieder an Land angekommen, fing es an zu regnen. Danach ging es mit dem Car weiter nach Matten bei Interlaken. Einige Zweifel kamen auf, wie es weitergehen soll, da es immer noch regnete. Schlussendlich entschieden wir uns doch für den geplanten Aufstieg zur Heimwehfluh. Oben nahm man zum Abschluss noch ein Dessert und liess den Tag auf der Aussichtsplattform ausklingen.

Um von der Heimwehfluh wieder zum Car zu gelangen, gab es zwei Möglichkeiten: entweder der gemütliche Abstieg per Standseilbahn oder die rasante Abfahrt auf der Rodelbahn. So hatten einige von uns noch ihren Spass mit dem Rodeln.

Nun stand die Heimfahrt bevor und alle blickten auf den wunderbaren Tag zurück.

Daniela Weibel, Melda Denel, Stephanie Wittwer  
Lernende Gemeindeverwaltung



# DRINGEND GESUCHT!

## ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER ALB

Der Asiatische Laubholzbockkäfer ALB ist ein melde- und bekämpfungspflichtiger Baumschädling, der mit Verpackungsholz aus Asien nach Europa verschleppt wird und hier grosse Schäden anrichtet.



Seit Herbst 2011 ist auch die Schweiz betroffen: In Winterthur musste eine Allee gerodet werden und im Kanton Freiburg bekämpfen die Behörden zwei Befallsherde im Siedlungsgebiet. Das Ziel der Massnahmen ist die Ausrottung des ALB. Je früher ein Befall entdeckt wird, desto kleiner das betroffene Gebiet und umso grösser die Chancen, den Befallsherd auszurotten.

**Ihre Mithilfe ist darum von grosser Bedeutung:**  
**Wenn Sie bei der täglichen Arbeit verdächtige Symptome an Laubbäumen entdecken, müssen diese näher untersucht werden.**  
**Ein Verdacht auf ALB-Befall muss dem kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden.**

**Folgende Beobachtungen deuten auf einen Befall:**

- Schwarz-weiße, mindestens 2 cm grosse Bockkäfer mit glänzenden Flügeldecken (siehe Abbildung)
- Kreisrunde Löcher von mindestens 1 cm Durchmesser (siehe Abbildung) im Stamm oder in dickeren Ästen von Laubbäumen (insbesondere Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke und Plantane, aber auch andere Laubbaumarten)

**Was tun bei einem Verdacht?**

1. Käfer einfangen und in geschlossenem Glas- oder Metallbehälter aufbewahren.
2. Käfer fotografieren und mit Bildmaterial unter [www.waldschutz.ch/anoplophora](http://www.waldschutz.ch/anoplophora) auf Verwechslungsmöglichkeiten prüfen.
3. Bei ALB-Verdacht rasche telefonische Meldung an den kantonalen Pflanzen- oder Waldschutzdienst, erreichbar unter Tel. 031 910 53 30.

Für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe danken wir Ihnen.

Bauabteilung Aarberg

## ANPASSUNG DER EIGENMIETWERTE 2015; AARBERG IST NICHT BETROFFEN

Im Steuerjahr 2015 kommt es zu einer generellen Mietwertanpassung. Dadurch soll die steuerliche Gleichbehandlung auf dem Gebiet der Eigenmietwerte wiederhergestellt werden, damit alle Eigenmietwerte im ganzen Kanton wieder ungefähr im gleichen Verhältnis zum Markt liegen. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern passt die Eigenmietwerte in 143 Gemeinden an. **Die Gemeinde Aarberg ist davon nicht betroffen.** Von Mitte Mai bis Mitte Juni 2015

haben betroffene Eigentümer eine individuelle Mitteilung mit dem neuen Mietwertblatt sowie Erläuterungen erhalten. Die Mietwertanpassung wird jedoch erst für die Steuererklärung 2015 relevant, die im Jahr 2016 ausgefüllt werden muss. Eine Einsprache gegen den neuen Eigenmietwert ist erst ab 2016 möglich, wenn die definitive Veranlagung der Einkommenssteuern 2015 vorliegt. Den Protokollmietwert mit allen Bewertungsunterlagen für die amtliche

Bewertung Ihrer Grundstücke können Sie bei der Gemeindeverwaltung einsehen, in welcher das Grundstück liegt.

Präsidialabteilung Aarberg

### WEITERE INFORMATIONEN

[www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern)

→ Steuererklärung

→ Eigenmietwert

→ Mietwertanpassung 2015

**Erfolgreich bestandene Lehrabschlussprüfungen**

Am Donnerstag, 2. Juli 2015 fanden die Lehrabschlussfeiern des Berufs- und Weiterbildungszen-trums Lyss (BWZ) im Hotel Weisses Kreuz in Lyss statt.

Mit **Stephanie Wittwer** sowie **Melda Denel** waren auch Lernende der Gemeindeverwaltung Aarberg am Anlass vertreten. Stephanie und Melda haben die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Die Lehrzeit der Lernenden bei der Gemeindeverwaltung Aarberg endet am 31. Juli 2015. Danach wird Stephanie Wittwer weiterhin die Schulbank drücken und die Berufsmaturität 2 in Bern ein Jahr lang absolvieren. Zudem wird sie zu 20% auf der Sozialabteilung Aarberg arbeiten. Melda Denel wird weiterhin im kaufmännischen Bereich tätig sein.

Wir gratulieren den beiden ganz herzlich zum Erfolg und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Präsidialabteilung Aarberg

# GEMEINDEVERWALTUNG KAUFMÄNNISCHE LEHRSTELLEN

**Die Gemeindeverwaltung Aarberg (Bauabteilung, Finanzabteilung, Präsidialabteilung und Sozialabteilung) bildet insgesamt vier Lernende aus, in jedem Lehrjahr mindestens einen.**

Das führt dazu, dass jedes Jahr ein bzw. zwei Austritte erfolgen, welche kompensiert werden können. Die Auswahl für das Jahr 2015 ist bereits abgeschlossen. Auf das Lehrstelleninserat im Anzeiger Aarberg vom August letzten Jahres sind insgesamt 20 Bewerbungen eingegangen. Aufgrund des internen

Auswahlverfahrens konnten 4 Bewerber/innen zu je zwei Schnuppertagen eingeladen werden. Die Wahl fiel schliesslich auf Luca Möri aus Bargaen sowie auf Laura Müller aus Büren a.A. Sie haben ihre Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Aarberg am 3. August 2015 angetreten.



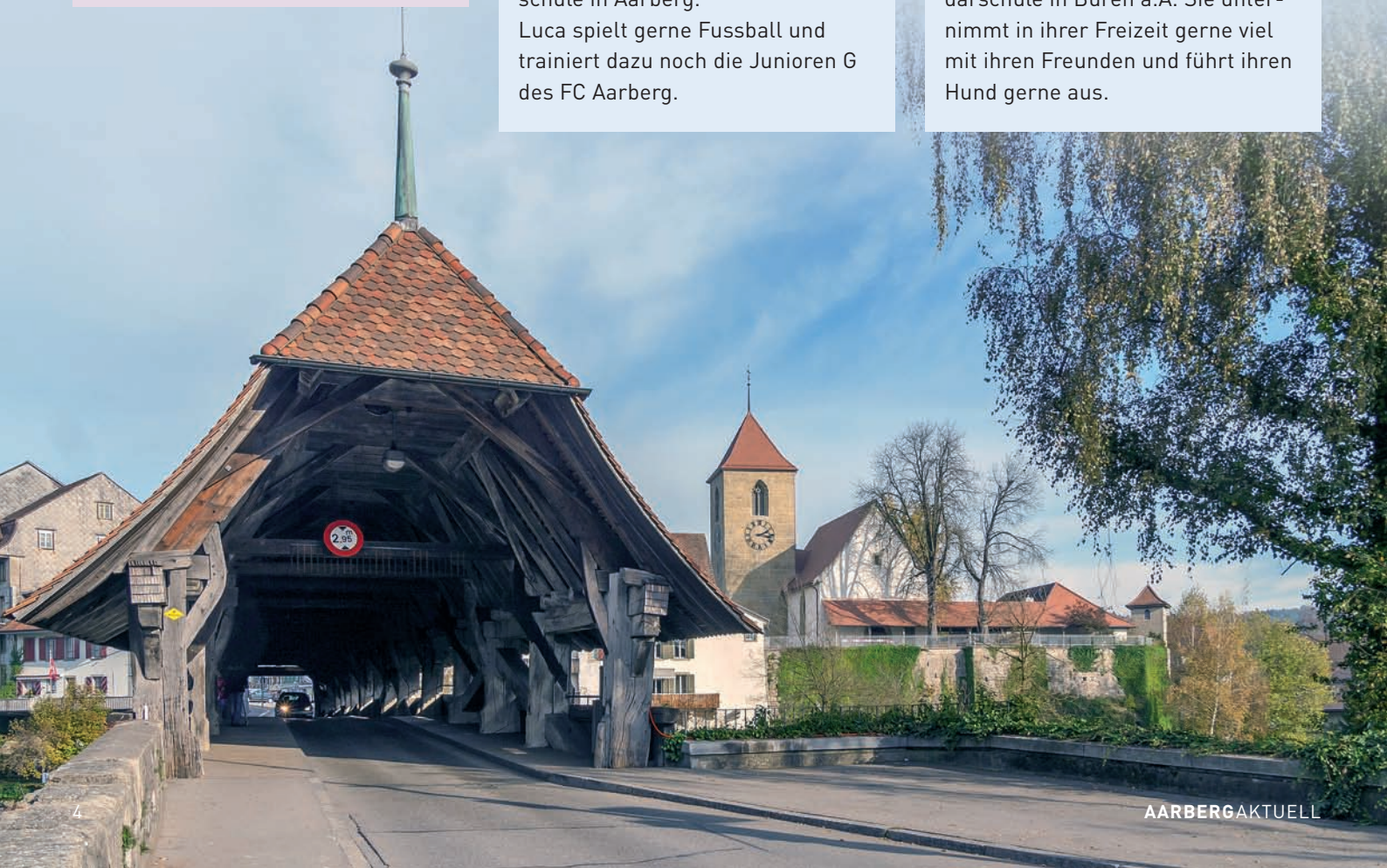
**Luca Möri**

Luca Möri besuchte die Sekundarschule in Aarberg. Luca spielt gerne Fussball und trainiert dazu noch die Junioren G des FC Aarberg.



**Laura Müller**

Laura Müller besuchte die Sekundarschule in Büren a.A. Sie unternimmt in ihrer Freizeit gerne viel mit ihren Freunden und führt ihren Hund gerne aus.



# PriMa GESUCHT – PriMa? PRIVATE MANDATSTRAGENDE, PRIMA!

**Am 1. Januar 2013 trat das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft, was für den Kanton Bern mit grundlegenden Änderungen verbunden war.**

Auch unter dem neuen Recht kommt den privaten Mandatstragenden (PriMa) nebst den Mitarbeitenden der Sozialdienste eine tragende Rolle zu, denn ohne den Einsatz von Freiwilligen könnte die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen nicht sichergestellt werden. Die PriMa leisten der schutzbedürftigen Person einen grossen Dienst und sind für sie eine wichtige Stütze. Die Sozialabteilung Aarberg (PriMa-Fachstelle) unterstützt und begleitet die privaten Mandatstragenden.

## **Betreute Personen**

Von einer Beistandschaft betroffene Personen sind oftmals in einer oder mehreren Lebenssituationen überfordert. Sie können ihre persönlichen, administrativen oder finanziellen Angelegenheiten nicht mehr selbständig besorgen und benötigen Unterstützung. Gründe, die dazu führen können, dass jemand nicht mehr alleine zu-rechtkommt, können Gebrechlichkeit, Krankheit, Einsamkeit oder Abnahme der geistigen Fähigkeiten sein.

## **Aufgaben als PriMa**

Als private Beiständin oder privater Beistand einer Person sind Sie für deren Interessenwahrung zuständig. Sie begleiten und unterstützen die verbeiständete Person im Alltag, besuchen sie und führen Gespräche mit ihr und Dritten. Sie erledigen ihre finanziellen Angelegenheiten, führen eine einfache Buchhaltung und geben alle zwei Jahre einen Bericht sowie die Beistandschaftsrechnung ab. Allenfalls erledigen Sie auch einfache Besorgungen für die verbeiständete Person.

## **Anforderungsprofil für PriMa**

Übernehmen Sie eine Beistandschaft als PriMa, wenn:

- Sie an anderen Menschen interessiert sind
- Sie etwas Sinnvolles tun möchten
- Ihre eigene persönliche und finanzielle Situation stabil ist
- Sie administratives Flair haben
- Sie gewandt im Umgang mit Behörden und Drittpersonen sind
- Sie ausreichende zeitliche Ressourcen haben (ca. 5–10 Stunden pro Monat)
- Sie sich längerfristig engagieren möchten

## **Was bringt Ihnen ein Mandat als PriMa?**

Als PriMa unterstützen Sie eine hilfsbedürftige Person, erhalten Einblick in vielleicht noch unbekanntere Bereiche des täglichen Lebens und werden mit anderen Werthaltungen konfrontiert. Mit Ihren Aufgaben werden Sie auch neue Kompetenzen erwerben oder bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen. Für Ihr Engagement als PriMa erhalten Sie eine angemessene Entschädigung und einen Spesenersatz. Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass sich die Übernahme eines Mandates nicht zum Erwerb eines Zusatzverdienstes eignet.

## **Unterstützung durch die PriMa-Fachstelle der Sozialabteilung Aarberg**

Falls Sie sich für die Übernahme eines Mandates als PriMa interessieren oder bereits ein Mandat führen, ist die PriMa-Fachstelle für Sie zuständig. Die PriMa-Fachstelle ist die primäre Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung. So erhalten Private Mandatstragende Unterstützung bei der Erstellung des Inventars und Beratung bezüglich methodischer und rechtlicher Fragen in der Fallführung. Weiter ver-

mitteln die PriMa-Fachstellen Informationen und Zugang zu Drittstellen, unterstützen die PriMa bei der Bericht- und Rechnungsablage und der Antragstellung an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Die Unterstützung durch die PriMa-Fachstelle ist für die privaten Mandatstragenden freiwillig und kostenlos.

## **Interesse für eine Mandatsübernahme**

Rund 30 Personen sind bereits als PriMa der Anschlussgemeinden der Sozialabteilung Aarberg (Aarberg, Barga, Bühl, Hermrigen, Kallnach, Merzligen oder Walperswil) aktiv und unterstützen in ihrer Freizeit verbeiständete Personen. Interessieren auch Sie sich für das Führen einer Beistandschaft für eine Person, welche ihren gesetzlichen Wohnsitz in einer der Anschlussgemeinden hat? Dann ist die PriMa-Fachstelle der Sozialabteilung Aarberg Ihr Ansprechpartner. Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung.

Isabelle Burri, Sozialabteilung Aarberg

## **FORMULARE UND MERKBLÄTTER**

<http://www.jgk.be.ch/>  
Kindes- und Erwachsenenschutz  
→ Erwachsenenschutz  
→ Private Mandatstragende

## **KONTAKT**

**Sozialabteilung Aarberg  
PriMa-Fachstelle**  
Bahnhofstrasse 12  
3270 Aarberg  
Tel. 032 391 25 30  
Fax 032 391 25 31  
sozialdienste@aarberg.ch  
www.aarberg.ch



# SENIORENRAT AARBERG +6 GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT IST KEIN ZUFALL

**Bewegung im Freien ist eine der besten Gesundheitspräventionen für fast alles, was uns im Alter entgegenkommt.**

**Bewegung und Gemeinschaft mit anderen Menschen ist zudem eine grosse Bereicherung und bewahrt uns davor, einsam zu werden.**

Die Seniorinnen und Senioren von Aarberg und Umgebung sind wieder mit den Fahrrädern, den E-Bikes und zu Fuss unterwegs. Jeden Monat am ersten Donnerstag auf einer Halbtages-tour (30–40 km), am zweiten Don-nerstag im Monat auf einer Tages-tour (70–80 km) und am dritten Donners-tag auf einer Wanderung von ca. 2 Stunden. Die Aktivitäten sind immer durch gemütliche Pausen unterbrochen. Besonders das Wandern gibt Gelegen-heit zum persönlichen Austausch über alles was gerade so beschäftigt, Spass, Sorgen oder Ärger macht. Es entspricht einem vielseitigen Wunsch, dass für die weniger sportlichen Menschen auch etwas läuft. Bei den Radtouren gibt es bereits jetzt im Falle von etwas

anspruchsvolleren Varianten immer eine einfachere Route als Alternative. Wir prüfen die Möglichkeit, in Zukunft auch kürzere Spaziergänge von unge-fähr einer Stunde Wanderzeit durch-zuführen. Natürlich immer auch mit Pause!

Alle Menschen im Alter von 60+ sind herzlich willkommen!

Seniorenrat Aarberg +6



Seniorenrat Aarberg + 6

## ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

**Thema:**

**Einbruch – Diebstahl – Enkeltrick**

Das will ich vermeiden!  
Was kann ich dafür tun?

- Am 29. Oktober 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr
- In Kallnach im Konferenzraum der Firma Marti AG, Kallnach (Nähe Bahnhof)
- Referent:  
Herr Christian Ess  
Sicherheitsberater  
der Kantonspolizei Bern

### Fahrdienst und Anmeldung

bis spätestens 24. Oktober 2015 an:

- Elsbeth Matter-Luginbühl  
Chilchweg 2  
3283 Niederried bei Kallnach  
Tel. 032 392 12 04  
elsbeth.matter@gmx.ch



**■ 3G: Drei Generationen im Klassenzimmer**  
**Das gemeinsame Projekt von AARsenior und der Primarschule Aarberg ist auf gutem Weg.**

Der Einsatz von Seniorinnen und Senioren an der Primarschule stösst weiterhin bei den Lehrpersonen auf reges Interesse. Ab dem neuen Schuljahr August 2015 werden 4 Frauen und 1 Mann in 3 Kindergärten und 2 Schulklassen tätig sein. Im Rahmen der Schule begegnen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Seniorinnen und Senioren. Bis zu vier Stunden in der Woche verbringen die Seniorinnen und Senioren regelmässig in einer Klasse und unterstützen die Lehrpersonen in ihrer Arbeit. Entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen übernehmen sie gemeinsam vereinbarte Aufgaben. Dabei liegt die pädagogische Verantwortung bei der Lehrperson. Der Einführungsnachmittag vom 24. Juni 2015 in der Primarschule Aarberg hat reges Interesse gefunden.

**Gesucht sind weiterhin interessierte Seniorinnen und Senioren!**

Auskünfte und Anmeldung bei

- Anne-Sophie Bühler  
Schulleiterin Primarschule  
Tel. 032 392 30 70
- AARsenior, Urs Schaefer  
ehemaliger Schulleiter  
Tel. 032 392 33 39



# AARBERGER FOTO-QUIZ

## Wann und aus welchem Anlass landete dieser Helikopter auf dem Stedtliplatz?

**Wissen sie es? Es interessiert uns vom Ortsarchiv auch, ist es doch eines von zahlreichen Fotos, das wir in den letzten Jahren erhaltenen haben, das aber nicht datiert und ohne erklärenden Text ist.**

### DAS ORTSARCHIV

Das Ortsarchiv Aarberg im UG der UBS ist Teil des Vereins AARKULTUR. Es sammelt historisch interessante Unterlagen (Fotos, Filme, Dokumente usw.) von Vereinen, Firmen und Privaten von Aarberg.

**Kontakt:**

Tel. 032 392 32 64  
 info@aarkultur.ch



Damit wir die Informationen über die uns übergebenen Dokumente vervollständigen können, sind wir auf ihre Unterstützung angewiesen und haben vor, im «Aarberg aktuell» auch künftig solche Fragen zu stellen. Wir prüfen zudem, wie wir unser Archivgut auch in anderer Form öffentlich zugänglich machen können.

Haben sie die Lösung?

Dann melden sie sich doch via Mail (info@aarkultur.ch) oder per Post (Aarkultur, 3270 Aarberg).

Die erste richtige Antwort wird mit einem Aarberger Geschenkgutschein von Fr. 20.– honoriert.

Wir hoffen, im nächsten «Aarberg aktuell» und auf unserer Homepage [www.aarkultur.ch](http://www.aarkultur.ch) die Auflösung bekanntgeben zu können.

Hans Pfäffli, AARKULTUR, Ortsarchiv



## HOLEN SIE DIE WELT ZU SICH NACH HAUSE! WERDEN SIE YFU-GASTFAMILIE

**YFU-Gastfamilie zu sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einem Austauschschüler oder einer Austauschschülerin im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause.**

Ausserdem lernen Sie Ihren Familienalltag von einer anderen Seite kennen und sehen bisher selbstverständlich Geglaubtes aus einem neuen Blickwinkel. Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10–11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf und bieten ihm ein freies Bett und einen Platz am Tisch (inkl. Verpflegung). Motivation für die Aufnahme eines Austauschschülers oder einer Austauschschülerin soll das Interesse

am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung. Paare mit Kindern, Paare ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende, Patchwork-Familien etc. – alle sind eingeladen, Gastfamilie zu werden. Was zählt, ist die Bereitschaft, eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler als neues Mitglied in der Familie aufzunehmen. YFU-Austauschschüler/-innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

### DER VEREIN YFU SCHWEIZ

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. YFU ist Gründungsmitglied vom Intermundo und sowohl mit dem Intermundo-SQS- als auch dem ZEWO-Zertifikat ausgezeichnet.

YFU Schweiz

### WEITERE INFORMATIONEN

Möchten Sie mehr wissen zum Thema «Gastfamilie sein»? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz, Monbijoustrasse 73, Postfach 1090, 3000 Bern 23, Tel. 031 305 30 60, info@yfu.ch oder besuchen Sie unsere Website: [www.yfu.ch](http://www.yfu.ch)

#### Impressum

**Herausgeberin:** Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Fritz Affolter, Beat Soltermann; **Texte:** Bauabteilung, Isabelle Burri, Melda Denel, Hans Pfäffli, Präsidialabteilung, Seniorenrat Aarberg +6, Daniela Weibel, Stephanie Wittwer, YFU Schweiz; **Fotos:** zur Verfügung gestellt; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Lyssbachdruck AG.

**Erscheinungsdaten Aarberg aktuell 2016:**

**Nr. 22:** 18.3.2016 [Redaktionsschluss 17.2.]; **Nr. 23:** 16.9.2016 [Redaktionsschluss 17.8.]

### AGENDA BIS DEZEMBER 2015

12./13.09.

#### Pferde- und Ponysporttage und Ponyshow

Aarolina | [www.svpkseeland.ch](http://www.svpkseeland.ch)

12.09. | 19.09. | 26.09. | 03.10. | 10.10. | 17.10. | 24.10. | 31.10. | 08–12 Uhr

#### Samstagsmarkt

Stadtplatz | Aarberg Tourismus

13.09.

#### 36. Aarberger Stedtlilouf

Stedtli | [www.stedtlilouf.ch](http://www.stedtlilouf.ch)

15.09. | 20–22 Uhr

#### Vereinskonvent 2015

Rathaussaal | [finanz@aarberg.ch](mailto:finanz@aarberg.ch)

16.09. | 14.10. | 11.11. | 09.12. | 08–12 Uhr

#### Schlachtviehmarkt

Perdemarktplatz | [heinz@haeberli-spins.ch](mailto:heinz@haeberli-spins.ch)

17.09. | 13.30–17 Uhr

#### Wandern in der Umgebung

Treffpunkt Stedtli Brunnen Ost | AARsenior

18.09. | 02.10. | 16.10. | 20.10. | 06.11. | 18.12. | 09–11 Uhr

#### Krabbelcafé

Kirchgemeindehaus | [www.elternverein-aarberg.ch](http://www.elternverein-aarberg.ch)

20.09. | 17–18 Uhr

#### Bettagskonzert «Mit Volldampf unterwegs – timorosso in tre»

Kirche | [www.kirche-aarberg.ch](http://www.kirche-aarberg.ch)

01.10. | 05.11. | 13.30–17.30 Uhr

#### Radwandern Nachmittag

Treffpunkt Brunnen Ost im Stedtli | AARsenior

07.10. | 09–16.40 Uhr

#### Radwandern Tagestour

Treffpunkt Brunnen Ost im Stedtli | AARsenior

10.–25.10. | Vernissage 09.10., 19.30 Uhr

#### Bilderausstellung: Denise Schwander

Rathauskeller | [www.aarkultur.ch](http://www.aarkultur.ch)

14.10. | 11.11. | 08–12 Uhr

#### Monatsmarkt

Stadtplatz | [finanz@aarberg.ch](mailto:finanz@aarberg.ch)

17.10.

#### Kinderkleider- und Spielzeugbörse

MZG Aarberg | [www.elternverein-aarberg.ch](http://www.elternverein-aarberg.ch)

30.10.

#### Einkaufsnacht Aarberg

Ladengruppe Aarberg

31.10.

#### Suppentag

Pavillon Hans-Müller-Weg | [www.gefa-aarberg.ch](http://www.gefa-aarberg.ch)

07.11. | 09–18 Uhr

#### Zibelemärit

Murtenstrasse | IG Brückfeld

14.–29.11. | Vernissage 13.11., 19 Uhr

#### Ausstellung: Christel Nickel, Bilder und Bernhard Nickel, Holzobjekte

Rathauskeller | [www.aarkultur.ch](http://www.aarkultur.ch)

28./29.11. | 09–20 Uhr

#### Junior Karate League

Lyss/Aarberg | AARfit-Halle | [juniorkarate.ch](mailto:juniorkarate.ch)

29.11. | 17–18 Uhr

#### Winterkonzert MG Aarberg

Kirche | Musikgesellschaft Aarberg

04.–06.12.

#### Fr 14–21 Uhr, Sa 10–21 Uhr, So 10–17 Uhr Chlouermärit

Stadtplatz | [aarberger-chlouermaerit@ewanet.ch](mailto:aarberger-chlouermaerit@ewanet.ch)

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage: [www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/](http://www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/)